



# Jahresbericht

---

2019

# Inhalt

---

Inhalt.....	Seite	2
Vorwort .....	Seite	3
Über die Wirtschaftsförderung .....	Seite	4
Gewerbeflächen & Hotels .....	Seite	5-6
Netzwerke .....	Seite	7-10
Standortanalyse .....	Seite	11-12
Angebote .....	Seite	13-15

## Vorwort

---

2019 kann als eines der entscheidenden Jahre der jüngeren Vergangenheit der Wirtschaftsförderung Lübeck betrachtet werden. Nach jahrelangem Werben und auf Initiative des neuen Bürgermeisters Jan Lindenau hat die Lübecker Bürgerschaft Ende 2018 endlich einer Budgeterhöhung zur Umsetzung des Masterplans 2025 zugestimmt, die mit der Genehmigung des städtischen Haushalts durch das Land im März 2019 final verabschiedet wurde. Neben den vielen Themen, die wir bereits in der Vergangenheit mit großem Erfolg bearbeitet haben und die in diesem Bericht ausführlich dargestellt sind, bietet das zusätzliche Budget nun die Möglichkeit, noch intensiver an den aus unserer Sicht perspektivisch relevantesten Themen für den Wirtschaftsstandort Lübeck zu arbeiten.



Standortmarketing – mit klarem Fokus auf Fachkräfte und Investoren – Innenstadtbelebung und Leerstandsmanagement sowie die intensivere Betreuung der Unternehmen etwa durch verstärkte Clusteraktivitäten sind die Schlüsselthemen für die kommenden Jahre, um Lübeck langfristig wettbewerbsfähig zu positionieren. Neben den vielen Gestaltungsmöglichkeiten geht für die Wirtschaftsförderung mit dieser Budgeterhöhung selbstverständlich auch eine große Verantwortung einher, der wir uns gerne stellen und an der wir uns messen lassen wollen. Wir freuen uns auf die anstehenden Aufgaben und werden unter anderem an dieser Stelle regelmäßig über die Fortschritte und Entwicklungen berichten.

*Dirk Gerdes,  
Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH*

# Über die Wirtschaftsförderung

---

Die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH wurde im Jahr 1998 gegründet und prägt die wirtschaftliche Entwicklung des Standorts seit über 20 Jahren aktiv mit. Von Beginn an hat sich das Aufgabenfeld der Wirtschaftsförderung permanent weiterentwickelt und verändert. Die Aufgabengebiete sind über den Betrauungsakt mit der Hansestadt Lübeck geregelt. Der Betrauungsakt umfasst die Themenfelder „Unterstützung ansässiger Unternehmen“, „Betreuung und Begleitung ansiedlungswilliger Unternehmen“, „Standort- & Gewerbeflächenentwicklung“, „Vermarktung von Gewerbegrundstücken“, „Standortmarketing“ sowie die „Konzeptionelle Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung“. Aus dem Hause der Wirtschaftsförderung heraus werden zudem die beiden Branchennetzwerke foodRegio e.V. und logRegio e.V. betreut.

Die Wirtschaftsförderung versteht sich selbst als serviceorientierten Dienstleister für die heimische Wirtschaft und für externe Investoren. Sie fungiert dabei als Mittler zwischen Unternehmen und Verwaltung sowie als Berater bei wirtschaftspolitischen Entscheidungen. Auf Basis des Betrauungsaktes ist das erklärte Ziel, den Wirtschaftsstandort Lübeck gemeinsam mit allen relevanten Akteuren durch unbürokratische Vermittlung, kompetente Beratung und zielgerichtete Vernetzung nachhaltig zu fördern und zu stärken.

Die Gesellschafter der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH sind die Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, die Kreishandwerkerschaft Lübeck, der Deutsche Gewerkschaftsbund sowie die städtische Projektentwicklerin KWL GmbH, die Mehrheitsgesellschafterin ist. Der Aufsichtsrat setzt sich aus den Vertretern der Gesellschafter sowie aus Politikern der Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft zusammen und traf sich 2019 viermal. Der Aufsichtsrat wurde 2019 neu besetzt. Als Vorsitzende hat Frau Claudia Treumann-Greiff Frau Astrid Völker abgelöst.

Im Jahr 2019 waren 14 Mitarbeiter bei der Wirtschaftsförderung Lübeck beschäftigt. Neben dem Geschäftsführer und dem kaufmännischen Leiter waren dies zudem vier Projektleiter, eine Förderlotsin, ein PR-Referent, eine Projektassistentin, vier Branchenbetreuer für foodRegio e.V., sowie ein Branchenbetreuer für logRegio e.V.





# Gewerbeflächenvermarktung und Hotelansiedlung

---

Die Vermarktung der städtischen Gewerbeflächen zählt zu den Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung Lübeck. Erklärtes Ziel ist es, den ansässigen Unternehmen Wachstum am Standort zu ermöglichen. Des Weiteren wird externen Unternehmen die Möglichkeit geboten, sich am Standort Lübeck anzusiedeln.

Die Flächenverfügbarkeit in Lübeck nimmt seit Jahren stetig ab. Von den insgesamt 381,7 ha Flächen in sechs Gewerbegebieten sind zum Jahresende 2019 nur noch rund 21,6 ha verfügbar, was etwa 5,7 Prozent entspricht. Zum gleichen Zeitpunkt sind davon 10,9 ha in konkreten Verhandlungen.

Die hohe Flächennachfrage der letzten Jahre war auch im Jahr 2019 ungebrochen. So wurden bis Jahresende bei der Wirtschaftsförderung Lübeck rund 98 ha nachgefragt (Stand 31.12.2019). Davon wurden 3,2 ha unter Mitwirkung der Wirtschaftsförderung im gleichen Jahr realisiert. Dabei handelte es sich bei 2,4 ha um private Flächen und bei 0,8 ha um städtische Flächen. 2019 wurden 63 Investorenanfragen betreut – von denen 39 aus dem Bestand (ca. 61,9 Prozent) sowie 24 von außerhalb Lübecks (ca. 38,1 Prozent) kamen.

Neben dem zunehmend reduzierten Flächenangebot ist auffällig, dass insbesondere die Flächengrößen zwischen 3 – 8 ha kaum noch angeboten werden können. Um als Wirtschaftsstandort auch zukünftig handlungs- und lieferfähig zu bleiben, müssen kurzfristig und dringend neue Gewerbeflächen zur Vermarktung zur Verfügung gestellt werden.

Die städtische Entwicklungsgesellschaft KWL, Mehrheitsgesellschafterin der Wirtschaftsförderung, entwickelt aktuell im Lübecker Süden an der Kronsfordter Allee neue Gewerbeflächen. In einem ersten Abschnitt sollen dort

rund 30 ha neue Flächen entstehen. Ein zweiter Bauabschnitt (45 ha) soll in einem zweiten Schritt folgen. Mit diesen Flächen kann sich die Wirtschaftsförderung wieder aktiv um Ansiedlungen bemühen und Angebote für Anfragen vorhalten und der Standort Lübeck sich im Wettbewerb mit anderen Standorten behaupten.



Neben der klassischen Vermarktung von Gewerbeflächen unterstützt die Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) und dem städtischen Planungsamt auch das sogenannte „Hotelportfolio“ – d.h. die Umsetzung des zusätzlichen Bedarfs an Gästebetten gemäß der touristischen Wachstumsstrategie 2020+. Dabei nimmt die Wirtschaftsförderung die Rolle des zentralen Ansprechpartners für Betreiber, Projektentwickler und Investoren ein und identifiziert geeignete Standorte für neue Hotelprojekte.

Von den seit 2013 betreuten 14 Hotelprojekten mit einem Investitionsvolumen von ca. 284,7 Millionen Euro sind bereits acht fertiggestellt – eins davon mit 166 Betten in 2019. Zwei Projekte befinden sich derzeit in baulicher Realisierung und vier in konkreter Planung. Bis 2021 werden damit ca. 3.776 neue Gästebetten geschaffen. Dieses Ergebnis kann mit weiteren vier aktuell in Entwicklung befindlichen Hotels auf ca. 4.836 Betten gesteigert werden.

# Netzwerke

---



Als aktiver Dienstleister für ansässige und externe Unternehmen und Investoren übernimmt die Wirtschaftsförderung unterschiedliche Rollen bei der Betreuung bestehender und funktionaler Netzwerke am Standort. Im Rahmen dieser Netzwerke finden jährlich unterschiedliche Aktionen und Aktivitäten statt, die im Folgenden kurz vorgestellt werden.

## **foodRegio e.V.**

In Lübeck entstanden und mittlerweile das zentrale Branchennetzwerk der Ernährungswirtschaft in Norddeutschland: Seit 2005 ist foodRegio auf den unterschiedlichsten Ebenen aktiv, um die Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitgliedsunternehmen zu stärken. 2019 engagierten sich 84 Mitglieder mit ihren rund 35.000 Mitarbeitern aus allen fünf norddeutschen Bundesländern in neun thematischen Arbeitskreisen von der Ausbildung bis zur Zertifizierung und in gemeinsamen Projekten und Kampagnen. Die Geschäftsstelle von foodRegio befindet sich im Hause der Wirtschaftsförderung Lübeck.

2019 war ein erfolgreiches Jahr für das Netzwerk. Es konnten fünf neue Mitglieder gewonnen werden. Initiiert und umgesetzt wurden 38 Veranstaltungen – darunter auch 8 Schulungen mit 65 Teilnehmern. Die Highlight-Veranstaltungen mit überregionaler Strahlkraft waren im vergangenen Jahr der 13. foodRegio Trendtag mit rund 250 Gästen und Experten sowie der Innovationsgipfel NEWTRITION X auf der Anga in Köln, bei dem das Thema personalisierte Ernährung mit internationalen Experten und Gästen diskutiert wurde. Das Netzwerk, das 2019 von drei Projektmanagerinnen und einem Projektleiter betreut wurde, wird zu je 50 Prozent aus Mitteln des Landes und den Beiträgen der Mitgliedsunternehmen finanziert. Mehr Infos zum Netzwerk gibt es unter: [www.foodregio.de](http://www.foodregio.de)

## **logRegio e.V.**

Im Branchennetzwerk logRegio e.V. sind 25 Unternehmen und Institutionen der Logistikwirtschaft aus der Region Lübeck organisiert. Gemeinsam zeigen Unternehmen,

# Netzwerke

---

Hochschulen und die Stadt hier Flagge für die Logistikregion Lübeck und schaffen durch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen einen Mehrwert für die Mitglieder und die Region. Die logRegio-Geschäftsstelle ist im Hause der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH angesiedelt.

Als einer der Höhepunkte des Jahres ist die Vermarktung der Logistikregion Lübeck im Rahmen der dritten logRegio-Delegationsreise in die Region Mannheim / Ludwigshafen im März 2019 zu nennen. Durchgeführt hat logRegio diese in Zusammenarbeit mit dem Hafen Hamburg Marketing e.V. und gemeinsam mit der Lübecker Hafengesellschaft mbH, dem Verein Lübecker Spediteure e.V., der Vereinigung Lübecker Schiffsmakler und Schiffsbagenten e.V. sowie der Hansestadt Lübeck.

Das neunte logRegio Logistikforum als überregionale Veranstaltung im September war zudem wieder das zentrale Event des logRegio e.V. in Lübeck in 2019. Unter dem Titel „Logistik im Wandel – Change-Management in digitalen Zeiten“ kamen über 80 Entscheider aus der Logistikwirtschaft in die Lübecker media docks, um dieses Thema mit den unterschiedlichen Facetten gemeinsam im interaktiven Format eines World-Cafés, moderiert von der TH-Lübeck, zu bearbeiten.

Detaillierte Informationen zum Netzwerk und den Aktivitäten gibt es auf der logRegio-Internetseite: [www.logregio.de](http://www.logregio.de)

## **Tech-Cluster-Süd**

Mit der Zielsetzung, die branchenspezifische Unternehmensbetreuung zu intensivieren, hat die Wirtschaftsförderung Lübeck im Jahr 2019 unter dem Namen Tech-Cluster-Süd Aktivitäten für Technologieunternehmen begonnen. Bei vier Klubgesprächen standen in diesem ersten Jahr das Kennenlernen und die Vernetzung im

Mittelpunkt. Langfristiges Ziel der Initiative ist es, die Unternehmer enger miteinander zu vernetzen und so Kooperationen zu stärken und Synergieeffekte zu schaffen. Rund 100 Vertreter Lübecker Technologieunternehmen kamen bei den vier Treffen in 2019 zusammen und sprachen unter anderem zu den Themen künstliche Intelligenz und Automatisierung. Zum offiziellem Auftakt der Initiative war auch Dirk Schrödter, Chef der Staatskanzlei von Ministerpräsident Daniel Günther, zu Gast und stellte die KI-Strategie des Landes vor.

## **Initiative Co-Kreatives Wirtschaften**

Die Initiative Co-Kreatives Wirtschaften richtet sich an Lübecker Unternehmen, die im weiteren Sinne im kreativen Bereich tätig sind. Darunter befinden sich Werbe- und Digitalagenturen, Fotografen, Kunsthandwerker oder Industriedesigner. Auch diese Initiative wurde von der Wirtschaftsförderung 2019 ins Leben gerufen, um sich dieser Querschnittsbranche, anzunehmen. Auf lange Sicht sollen der Austausch, die Kooperation und die Vernetzung mit Vertretern von konventionellen Unternehmen unterstützt werden, um den Wirtschaftsstandort Lübeck dadurch zu stärken. Im Jahr 2019 fanden vier sich 60 Unternehmensvertreter aus der Kreativwirtschaft zusammen und sprachen über zukünftige Projekte und Kooperationen.

## **Regionalmanagement im HanseBelt**

Ein Zusammenschluss der Kreise Ostholstein, Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg, der Hansestadt Lübeck sowie den dazugehörigen Wirtschaftsförderungsgesellschaften, dem HanseBelt e.V. und der IHK zu Lübeck – das ist das Regionalmanagement im Hansebelt, das 2018 ins Leben gerufen wurde. Das vom Land geförderte Projekt hat es zum Ziel, die Rahmenbedingungen für Wachstum und Wohlstand in der Region auch mit Blick auf den Bau

# Netzwerke

---



der festen Fehmarnbeltquerung weiter zu verbessern. Zu den vier Themenbereichen Mobilität, Marketing, Tourismus und Wirtschaftsräume sollen in den kommenden Jahren Lösungen und Ideen erarbeitet werden. Die Wirtschaftsförderung Lübeck bringt sich durch die Teilnahme an den Arbeitsgruppen „Marketing“ und „Raum für Wirtschaft“ aktiv in die Gestaltung mit ein und ist über den Geschäftsführer Dirk Gerdes in der Lenkungsgruppe vertreten.

Mehr Infos: [www.hansebelt.de/rm](http://www.hansebelt.de/rm)

## HanseBelt e.V.

Seit 2017 ist die Wirtschaftsförderung Lübeck Mitglied im Hansebelt e.V.. Der Verein wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, die Region zwischen Hamburg und Kopenhagen mit Lübeck im Zentrum als europäische Zukunftssachse zu etablieren. Unternehmen, Institutionen und Kommunen arbeiten hier zusammen, um den Standort für Unternehmen, Investoren und Fachkräfte überregional zu vermarkten. Die Wirtschaftsförderung Lübeck bringt sich aktiv als Partner in

die Arbeitskreise Traumjob und Marketing ein, die in regelmäßigen Abständen zusammenkommen, ein. Das Highlight des HanseBelt e.V. war in 2019 der Zukunftskongress mit über 200 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Mehr Infos: [www.hansebelt.de](http://www.hansebelt.de)

## Metropolregion Hamburg

Über 1.000 Orte, 20 Landkreise und kreisfreie Städte, vier Bundesländer, Wirtschaft und Sozialverbände: eine Region – das ist die Metropolregion Hamburg. Für die Hansestadt Lübeck ist auch die Wirtschaftsförderung Lübeck in dem Netzwerk aktiv und bringt sich – im Rahmen der Lenkungsgruppe und den verschiedenen Arbeitsgruppen – mit ein. Geschäftsführer Dirk Gerdes ist zudem als Mitglied des Wirtschaftsförderungsrats der Metropolregion aktiv. Mehr Infos: <http://metropolregion.hamburg.de>

# Netzwerke

---

## Messe ExpoReal

Europas größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen – das ist die Expo Real in München. Gemeinsam mit Vertretern der Stadtverwaltung, der KWL GmbH, dem Bauunternehmen Schütt sowie dem Immobilienmakler H.J. Leyer war die Wirtschaftsförderung Lübeck auch 2019 auf dem großen Gemeinschaftsstand Schleswig-Holsteins vertreten und präsentierte die Hansestadt Lübeck bei Unternehmern, Investoren und Projektentwicklern.

In 2019 wurden 81 qualifizierte Gespräche mit den Akteuren unterschiedlicher Geschäftsbereiche geführt. Dabei konnten neue Kontakte geknüpft (30 Prozent) sowie bestehende Geschäftsbeziehungen gepflegt und über laufende sowie potenzielle Projekte gesprochen und beraten werden. Einen Bericht über den Messebesuch gibt es unter: [www.luebeck.org/news](http://www.luebeck.org/news)

## Informelle Netzwerke

Neben den formellen Netzwerkaktivitäten ist die Wirtschaftsförderung mit ihren Mitarbeitern über Termine und Veranstaltungen in zahlreichen Netzwerken aktiv und pflegt Kontakte zu den relevanten Akteuren und Institutionen am Standort. Durch den engen Austausch – etwa mit den Hochschulen, den Kammern, dem Technikzentrum Lübeck sowie der Verwaltung – ist die Wirtschaftsförderung stets über die aktuellen Entwicklungen am Standort informiert

und kann diese Informationen in die Arbeit und Ausrichtung mit einfließen lassen. Zudem bringt sich die Wirtschaftsförderung mit der eigenen Expertise bei den Akteuren zur Unterstützung bei Entscheidungsfindungen mit ein.



# Analysen

---

Zahlreiche Studien und Statistiken über wirtschaftliche Entwicklungen im Allgemeinen und den Standort Lübeck im Speziellen sind die Basis für das Arbeiten der Wirtschaftsförderung, wenn es um die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Standorts geht. Neben der fortlaufenden Analyse externer Informationen erstellt die Wirtschaftsförderung auch in Kooperation mit Partnern immer wieder eigene Studien und Reports für den Wirtschaftsstandort Lübeck.

## **Business Monitor**

Bereits im zwölften Jahr hat die Wirtschaftsförderung 2019 den Business Monitor in Kooperation mit dem Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Hochschule Lübeck erhoben. Befragt wurden 220 Lübecker Unternehmer zu den Standortbedingungen in Lübeck. Wie gewohnt wurden dabei zwei verschiedene Dimensionen eruiert. Zum einen sollten die Unternehmer bewerten, wie wichtig ihnen die jeweiligen Standortfaktoren sind, zum anderen wie gut ausgeprägt sie diese für Lübeck einschätzen. Analysiert wurden insgesamt 19 Faktoren. Dargestellt werden die Ergebnisse in einem Koordinatensystem, bei dem auf einem Blick deutlich wird, wo aus Sicht der Unternehmen in Lübeck Handlungsbedarf besteht. Im Großen und Ganzen gab es in 2019 wenig Veränderungen zu den Vorjahren – die Problemfaktoren blieben Breitbandversorgung, Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal, innerörtlicher Verkehr, wirtschaftspolitische Entscheidungen, Service der Verwaltung sowie die Verfügbarkeit von Schulabgängern. Auffällig ist, dass sich aus Sicht der Befragten die Verfügbarkeit von geeignetem Personal (qualifiziertes Personal und Verfügbarkeit von Schulabgängern) weiter verschlechtert hat.

Auf das Thema Fachkräfte zielten in 2019 auch die aktuellen Fragen des Business Monitors ab: über 60 Prozent der Befragten glauben demnach, dass der Fachkräftemangel kurz- bis mittelfristig negative Auswirkungen auf Ihr Unternehmen haben wird. Ergänzend wurde das geplante Investitionsverhalten abgefragt. Hier zeichnete sich der Trend für geplanten Investitionszuwächse in den Bereichen Digitalisierung und Innovationen fort. Über 80 Prozent der Befragten gaben an, dass ihre Investitionen im Bereich Digitalisierung zunehmen werden. Bei dem Bereich Prozessinnovation waren es knapp 60, bei Produktinnovationen fast 54 Prozent.

## **Einzelhandelsmonitor**

Mit dem Einzelhandelsmonitor der Hansestadt Lübeck stellt die Wirtschaftsförderung Investoren, Einzelhändlern, Immobilienwirtschaft und Politik jährlich eine verlässliche Informationsgrundlage zur Verfügung. Seit 2001 erfasst die Wirtschaftsförderung Lübeck im Rahmen einer Vollerhebung im gesamten Stadtgebiet die vom Einzelhandel genutzte Fläche, Sortimente sowie Leerstände und Neunutzungen. Diese Daten dienen als Grundlage für den Monitor und werden mit weiteren Kennzahlen – etwa Zentralität, Kaufkraft, Umsatz, Tourismuszahlen und Mietpreise – angereichert. Zudem werden die jeweils aktuellen Entwicklungen am Einzelhandelsstandort Lübeck aufgezeigt. Darüber hinaus findet im Rahmen des Monitors eine Gegenüberstellung mit einer Peer-Group statt. Diese besteht aus zehn Vergleichsstädten, die Lübeck von Größe und Struktur ähneln. Den aktuellen Einzelhandelsmonitor von 2019 gibt es online einzusehen unter: [www.luebeck.org/downloads](http://www.luebeck.org/downloads)

# Analysen

---



## Imageanalyse

Im Sommer 2019 hat die Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der Innofact AG nach 2007, 2011 und 2015 bereits zum vierten Mal das Image des Wirtschaftsstandorts Lübeck abgefragt. Interviewt für die Imageanalyse wurden deutschlandweit 1000 Young Professionals – Menschen zwischen 25 und 39 Jahren, die mindestens über Abitur verfügen und am Ende ihres Studiums oder schon berufstätig bzw. derzeit arbeitssuchend sind. Dabei wurden unterschiedliche Standortfaktoren mit Blick auf allgemeine Wichtigkeit und Einschätzung für den Standort Lübeck abgefragt. Mit Blick auf die Arbeitsmarktsituation bleibt die Hansestadt bei den Young Professionals hinter den Erwartungen zurück – bei der Lebensqualität hingegen wird der Standort als positiv wahrgenommen. Auch zu erwähnen ist, dass sich die Wahrnehmung über das Image des Standorts in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert hat.

## Identitätsanalyse

Analog zu der Imageanalyse hat die Wirtschaftsförderung Lübeck 2019 eine Identitätsanalyse durchgeführt. Zu den unterschiedlichen Standortfaktoren wurden Lübeckerinnen und Lübecker unabhängig von Alter oder Bildungsniveau befragt. Die Umfrage wurde in Kooperation mit den Lübecker Nachrichten über die Website der Wirtschaftsförderung durchgeführt – rund 450 Menschen haben teilgenommen. Aus Sicht der Lübecker bleibt der Standort bei allen Faktoren hinter den Erwartungen zurück. Insbesondere wird er in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Zukunftsorientierung, Investitionsmöglichkeiten, familienfreundliche Infrastruktur und innovative Produkte als rückständig wahrgenommen. Am besten schneiden die Faktoren vielfältige Kultur, hohe Lebensqualität sowie hohes Bildungs- und Forschungsniveau ab.

# Angebote

---

Mit zahlreichen Angeboten und Formaten war die Wirtschaftsförderung auch 2019 aktiv, um Mehrwerte für die ansässigen Unternehmen zu bieten und den Standort auch überregional zu vermarkten.

## **Fachkräfte-Initiative**

Fachkräfte für vakante Stellen zu finden, stellt auch Lübecker Arbeitgeber vor eine zunehmende Herausforderung. Fast 80% der lokalen Unternehmen sehen in gemeinsamen Aktionen der Akteure am Standort eine Chance, dem Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen. Aus diesem Grund wurde von der Wirtschaftsförderung Lübeck im Jahr 2019 eine Fachkräfteinitiative für Lübeck ins Leben gerufen. Unternehmensübergreifend wurde das Ziel formuliert, Lübeck als attraktiven Arbeitsort zu positionieren, um Fachkräfte für die vielfältigen Arbeitgeber zu gewinnen und an den Standort zu binden. Zentral sind dabei die Themen Finden, Gewinnen, Binden und Entwickeln von Fachkräften unterschiedlicher Qualifikationen und lokaler Verortung.

Bei diesem Prozess arbeitet die Wirtschaftsförderung eng mit einer Steuerungsgruppe von derzeit elf Lübecker Arbeitgebern zusammen. Workshops, Umfragen und Veranstaltungen wie der diesjährige zukunftsDIALOG dienen der aktiven Ansprache Lübecker Unternehmer und relevanter Akteure zur gemeinsamen Unterstützung und Weiterentwicklung der Initiative. Dabei geht es darum, die unterschiedlichen Bedarfe der Firmen, Branchen und Fachkräfte möglichst detailliert zu erfassen. Auf dieser Grundlage soll eine gemeinsame Basis für die spätere Vermarktung geschaffen werden und konkrete Ansätze entwickelt werden, die bedarfsorientiert sind und Mehrwerte für die Arbeitgeber schaffen. Nach den ersten Analysen und

Workshops zeigt sich, dass sich der Fachkräftemangel am Standort über alle Branchen und Qualifizierungsgruppen hinweg bemerkbar macht. Besonders akut ist die Situation in den Bereichen Bauwesen/Handwerk, Gesundheit/Medizin, Vertrieb/Verkauf, Verkehr/Logistik, IT/Telekommunikation und Hotel- und Gastgewerbe. Dort sind die Anzahl der zu besetzenden Stellen sowie die durchschnittlichen Vakanzzeiten am höchsten. Potenziale werden seitens der Unternehmer vor allem durch strategische Vermarktung des Standorts sowie zunehmende Kooperationen der Akteure gesehen.

## **zukunftsDIALOG Wirtschaft**

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in 2017 und 2018 wurde der zukunftsDIALOG Wirtschaft im Jahr 2019 bereits zum dritten Mal durchgeführt. Auf gemeinsame Einladung der Wirtschaftsförderung und des Bürgermeisters Jan Lindenau kamen im Dezember rund 100 Unternehmer und Personalentscheider in die Lübecker media docks, um gemeinsam über die Zukunft des Wirtschaftsstandortes zu diskutieren. Der Fokus an diesem Abend lag auf den Themen Fachkräftegewinnung und -bindung. In fünf Workshops wurde erarbeitet, wo aus Sicht der Unternehmensvertreter die Stärken und die Schwächen des Standorts liegen, welche Aspekte zur Ansprache von potenziellen Arbeitskräften genutzt werden sollten und wie gemeinsame Aktionen oder Maßnahmen der Akteure in Lübeck aussehen könnten. Die Ergebnisse der Workshops, bei denen es um konkrete Ideen und Lösungsansätze ging, wurden abschließend auf der Bühne präsentiert und werden nun seitens der Wirtschaftsförderung aufgearbeitet und bei den anstehenden Maßnahmen und Projekten im Rahmen der Fachkräfte-Initiative berücksichtigt.

# Angebote

---

## **Erfolg ist die beste Existenzsicherung**

Die Erfolgsgeschichte der Veranstaltungsreihe „Erfolg ist die beste Existenzsicherung“ wurde auch in 2019 fortgeschrieben und bereits zum 14. Mal durchgeführt. Gemeinsam mit ihren Partnern, dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, den Jungen Unternehmern, der Kaufmannschaft zu Lübeck, den Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein und der Handwerkskammer Lübeck, hatte die Wirtschaftsförderung wieder sechs Themenabende organisiert.

Die Themen in 2019 waren: „Videos wirken!“, „Nutzen Sie das Wissen der Lübecker Hochschulen für Ihr Unternehmen“, „Fördermittel kennen und nutzen“, „Wie Sie Ihr Unternehmen vor Cybercrime schützen können“, „So finden Sie einen Nachfolger für Ihr Unternehmen“ sowie „Konfliktmanagement aus arbeitsrechtlicher und mediatorischer Sicht“. Besucht wurden die Veranstaltungen in den media docks von insgesamt 750 Gästen, die aus Lübeck (66 %), Ostholstein (12, %), Lauenburg (8 %) sowie den anderen umliegenden Gemeinden sowie Hamburg kamen. Nachberichte und die Präsentationen zu den Veranstaltungen sowie die Termine für 2020 finden Sie auf: [www.luebeck.org](http://www.luebeck.org)

## **Immobilien Gipfel – Zukunftssichere Innenstadt**

Gemeinsam mit Bürgermeister Jan Lindenau, der Kaufmannschaft, der IHK und dem Lübeck Management hatte die Wirtschaftsförderung Lübeck im Oktober 2019 zum „Immobilien Gipfel - Zukunftsfähige Innenstadt“ geladen. Rund 80 Immobilienbesitzer und -verwalter aus der Altstadt sowie Vertreter von Verwaltung, Kammern und Institutionen waren in den media docks zusammengekommen, um gemeinsam über die Zukunft der Innenstadt zu diskutieren. Neben der Erörterung der Situation und den aktuellen Herausforderungen durch geladene Experten standen auch die Themen PACT

sowie Lübeck:über:MORGEN auf dem Programm.

Der Immobilien Gipfel war Auftakt für die geplanten Aktivitäten der Wirtschaftsförderung im Bereich Innenstadtentwicklung und Leerstandsmanagement, die in 2020 mit Arbeitsbeginn eines neuen Projektleiters für diesen Bereich aktiv angegangen und konkretisiert werden sollen.

## **Förderlotsin**

Die Vielzahl der aufgelegten Förderprogramme auf EU-, Bundes- und Landesebene sowie die ständige Veränderung der Fördervoraussetzungen, Programmlaufzeiten, Förderziele und Förderbedingungen erschweren zunehmend eine Antragsstellung. Die Förderlotsin, die seit 2018 aus dem Hause der Wirtschaftsförderung Lübeck agiert, unterstützt die Hansestadt, geeignete Fördermittel zu identifizieren und zu akquirieren. Mit Ihren Recherchen unterstützte die Förderlotsin die Stadt in 2019 bei 15 Fördermittelanfragen aus den unterschiedlichen Bereichen. So begleitet die Förderlotsin etwa die Projekte am Fischereihafen in Travemünde, wo für beide Bauabschnitte je 1,4 Mio. Euro akquiriert wurden, sowie die Trave-Promenade. Dort wird Anfang 2020 mit dem Förderbescheid gerechnet.

Darüber hinaus organisierte der Förderlotsin Workshops, wie etwa zum Thema Breitbandausbau in den media docks, und partizipierte an Meetings und Konferenzen, wie etwa einem Treffen mit einer rumänischen Delegation zum Thema Smart Cities oder der KI-Konferenz des Landes in Kiel. Über den Förderblog auf der Website [luebeck.org](http://luebeck.org) informierte der Förderlotse darüber hinaus regelmäßig über Neuigkeiten aus der Förderlandschaft und erstellte Leitfäden zu den Themen „Intelligente Vernetzung / Smart Cities“ sowie „Fördermittel-Beratungsangebote ausgewählter Wirtschaftsförderungen in Deutschland“. Mehr Infos unter: <https://luebeck.org/foerder-news>

# Angebote

---



## Klönschnack digital

Das Format „Klönschnack digital“ hat die Wirtschaftsförderung 2018 gemeinsam mit dem Clustermanagement Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH) aufgelegt und 2019 erfolgreich fortgeführt. Bei dem Online-Talk, der via Facebook ausgestrahlt wird, wird mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Hochschulen und Medien über relevante Themen im Bereich Digitalisierung, Wirtschaft und digitale Bildung gesprochen. In 2019 haben drei Talks zu den Themen „Bildung in Zeiten der Digitalisierung“, „Fördermittel für Digitalisierung“ und „Smart City: Wie sieht die vernetzte Stadt der Zukunft aus?“ stattgefunden und wurden rund 700 Mal angesehen. Nachzuschauen sind die Videos über den Facebook-Kanal des DiWiSH und der Wirtschaftsförderung.

## Mentorensprechstunde

Als Partner des Vereins Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein stellt die Wirtschaftsförderung ihre Räumlichkeiten für Erstgespräche zur Verfügung. Die kostenlose Sprechstunde, bei der die erfahrenen Mentoren mit ihren Klienten eine mögliche Kooperation ausloten, findet immer am zweiten Dienstag im Monat statt. In 2019 gab es an neun Terminen insgesamt 14 Gespräche. In 11 Gesprächen ging es um konkrete oder potenzielle Existenzgründungen, bei zwei um das Thema Nachfolge/Übergabe und bei einem Termin um ein Finanzierungsthema. Mehr Infos unter: [www.mentoren-sh.de](http://www.mentoren-sh.de)

# Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH



Impressum

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Falkenstraße 11, 23564 Lübeck

Tel.: 0451-706550, Mail: [info@luebeck.org](mailto:info@luebeck.org)